



Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3520 • 91023 Erlangen



Protokoll der Konventssitzung am 18.12.2014

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

<http://www.stuve.uni-erlangen.de>

konvent@stuve.uni-erlangen.de

sprecherrat@stuve.uni-erlangen.de

Vorsitz und Sitzungsleitung

Romana Gassner
ro.gassner@gmail.com

Protokoll

Nicolas Seufert
nicolas.seufert@fau.de

Anwesende Konventsmitglieder 14 Konventsmitglieder

Gäste diverse

Inhaltsverzeichnis

TOP 1	Formalia	1
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Berichte	1
2.1	SprecherInnenrat	1
2.2	Kommission für Lehre und Studium (Universitäts-Ebene)	2
2.3	Bibliotheksausschuss	2
2.4	Kommission für Chancengleichheit	3
TOP 3	One-Dollar-Glasses	3
TOP 4	Stuve-Bewirtschaftungsplan	3
TOP 5	Wahlen	3
5.1	Wahlausschuss	3
5.2	TaskForce AEG	3
TOP 6	Sicherheitskosten: Konzepte für die Verteilung der Teilfinanzierung	4
TOP 7	Anwesenheitspflicht	4
TOP 8	Positionspapiere zu Studiengebühren und -zuschüssen	4
TOP 9	Mailverteiler-Aktivität	4
TOP 10	GO-Änderungsantrag Einladungsmodalitäten	5
TOP 11	Sonstiges, Themenvorschläge für die nächsten Konventssitzungen	5

TOP 1 Formalia

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wurden 10 Stimmen übertragen. Für Laura-Janine Kröner ist noch keinE NachrückerIn bestellt. Damit ist die Sitzung mit 24 von 29 Stimmen beschlussfähig.

TOP 2 Berichte

2.1 SprecherInnenrat

Henriette Hofmeier berichtet aus dem SprecherInnenrat:

- Richtlinien für die Anerkennung von und Raumvergabe an Hochschulgruppen
 - Um formale Kriterien zu schaffen, auf die man sich berufen kann und nach denen die Entscheidung über die kommissarische Anerkennung von Hochschulgruppen durch den SprecherInnenrat erleichtert werden kann, soll es ein Treffen geben. Auf diesem sollen auch Kriterien für Raumüberlassungsanträge geschaffen werden, um Missbrauch bzw. Fremdnutzung zu erschweren. Dazu wird ein Doodle erstellt werden.
- Zweisprachige Pressemitteilung und Studimails
 - Es wurde beschlossen, dass Pressemitteilungen und Infomails an alle Studierenden zukünftig zweisprachig (Deutsch und Englisch) verfasst werden sollen. Da die Beteiligung an solchen Schriften für gewöhnlich recht gering ist und die Arbeitsbelastung der Beteiligten hoch, die Übersetzung jedoch zusätzlich erheblichen Aufwand darstellt, wird der Konvent und die Aktiven angehalten, den SprecherInnenrat dabei zu unterstützen.
- Übernahme von Sicherheitskosten durch die ZUV
 - Der ursprünglich zugesagte Berechnungsvorschlag der Zentralen Univerwaltung/Abteilung H (Haushalt) ist immer noch nicht eingetroffen, aufgrund des vergangenen Rechnungsschlusses der ZAUM (Zentrale Anordnungs- und Mittelbewirtschaftungsstelle) am 5ten Dezember war und ist dort gerade Stoßzeit. Der SprecherInnenrat befindet sich weiterhin in dauern-dem Kontakt mit der ZUV und hakt weiter nach.
- Mailverteilerformular
 - dario hat ein Mailverteilerformular implementiert, über das direkt von der Stuve-Webseite aus unkompliziert verschiedene Stuve-Verteiler abonniert werden können:
<https://stuve.uni-erlangen.de/mailverteiler>
Man verspricht sich davon erheblichen Mehrwert was die Informationskultur der Stuve-Arbeit angeht sowie eine Popularitätssteigerung der Verteiler. Das Angebot muss allerdings beworben werden, die Aktiven und FSlen sind angehalten, diese Neuerung entsprechend zu kommunizieren.
 - Für Rückfragen steht das Referat IT zur Verfügung: stuve-it@fau.de
- Noch ein Konventswochenende in dieser Amtszeit
 - Es soll in dieser Amtszeit noch ein weiteres Konventswochenende veranstaltet werden, als Zeitraum ist Februar bis März angesetzt, um Prüfungs- und Vorlesungszeiträume zu vermeiden. Ingwer Andersen hat sich bereit erklärt, das Konventswochenende inhaltlich zu betreuen, sucht allerdings noch logistische/organisatorische Unterstützung! Mindestens Vera Braun fühlt sich dazu in der Lage.
- Systemakkreditierung

- Henriette Hofmeier hat ein Update zum Stand der Systemakkreditierung über den Aktive-Verteiler versendet. Kurz zusammengefasst: die studentischen VertreterInnen zur Gutachterbegehung am 10.02.15 stehen bis auf den Vertreter der MedFak fest, dieser wird in Kürze benannt werden. Für die NatFak nimmt Nicolas Seufert als zweiter Studierendenvertreter teil. Von der Nürnberger Zeitung wurde angefragt wegen einer studentischen Stellungnahme für einen Artikel zur Systemakkreditierung. Da eine unkoordinierte Stellungnahme möglicherweise kritisch ist, wird es im Februar zur Begehung eine gemeinsame Stellungnahme der Vizepräsidentin für Lehre und der Studierendenvertreter geben. Die Selbstdokumentation der Universität ist final und steht den Studierendenvertretern zur Verfügung, beim SprecherInnenrat kann Einsichtnahme angefordert werden.
- Nächste Spratsitzung
 - Kommenden Montag, den 22.12., wird der SprecherInnenrat in verminderter Personalstärke zusammentreten, in voller Besetzung erst wieder am 05.01. des neuen Jahres.
- Bürofähiges Spratbüro
 - Das Büro in der Turnstraße 7 soll generalüberholt werden, um die Ausstattung an die Nutzung durch mehrere Personen tauglich anzupassen. Dazu existiert bereits ein konkreter Entwurf, dieser findet sich im Anhang zum Spratbericht als PDF.

2.2 Kommission für Lehre und Studium (Universitäts-Ebene)

Vera Braun berichtet aus der Sitzung der LuSt von Montag, dem 08.12.:

- **Programmkonzept im Januar** Mit der nächsten Sitzung soll ein Programmkonzept entwickelt werden, wie und in welche Richtungen das Studiengangangebot der FAU in Zukunft weiterentwickelt werden kann.
- **Wesentliche Änderung von Studiengängen** Der Beschluss des Fakultätsrats der Naturwissenschaftlichen Fakultät, die Zugangsbeschränkung anhand des Notenschnitts für die drei Masterstudiengänge der Mathematik von 2,5 auf 3,0 zu lockern, wurde bestätigt.
- **Angebot von Schlüsselqualifikationen** An verschiedenen Stellen wird das Angebot und der Erwerb von Schlüsselqualifikation eingeschränkt. Dem soll entgegengewirkt werden.
- **Anerkennung von Kompetenzen** Es liegt Schreiben vom Ministerium bezüglich der Anerkennung von extern erworbenen Qualifikationen vor. Die bisherige Regelung gibt an, Qualifikationen aus Berufserfahrung, verwandten Uni- und Fachhochschulstudiengänge "können" angerechnet werden, nach Weisung des Ministeriums ist dem generell Folge zu leisten. Die Uni hat hier keine Ermessensfreiheit über die Feststellung der Gleichwertigkeit hinaus mehr.
- **Nachweis von Deutschkenntnissen für internationale Studis in englischsprachigen Studiengängen** Die relevanten Rechtsvorschriften schreiben vor, dass auch internationale Studierende in englisch-sprachigen Studiengängen zum Abschluss ihres Studienaufenthalts ein Mindestmaß an Deutschkenntnissen nachweisen müssen, an der FAU war das bisher die (geringste) Stufe A1. Trotz der Weisung des Ministeriums, die Durchsetzung dieser Regelung, insbesondere die Prüfung dieses Qualifikationserwerbs, zu prüfen und gegebenenfalls nachzusteuern, sieht die Universität hier keine Verbesserungsmöglichkeiten durch eine Verschärfung der gängigen Praxis.

2.3 Bibliotheksausschuss

- Der Bericht wurde über den Aktive-Verteiler gesendet;
- Zusätzlich soll bei der Bibliothek und der Kommission nachgefragt werden, wie genau während der Renovierung der PhilFak-Gebäude Ausleih- und Bibliotheksbetrieb der dort ansässigen Bibliotheken geregelt sein wird, damit die Betroffenen Studierenden darüber informiert werden können.

2.4 Kommission für Chancengleichheit

- Am 11.02.15 findet das erste Treffen der Arbeitsgruppe zum "Code of Conduct ´familienfreundliche FAU´" statt. Die AG steht allen Interessierten prinzipiell offen, allerdings könnte der Konvent auch entsenden.

TOP 3 One-Dollar-Glasses

- Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, die Vertreterin der unterstützenden Arbeitsgruppe Medizin und
- Menschenrechte, Laura Erdmann, wird zur nächsten Konventssitzung eingeladen.

TOP 4 Stuve-Bewirtschaftungsplan

- Heni stellt den Bewirtschaftungsplan für das kommende Haushaltsjahr vor, dieser wurde bereits im Voraus über den Aktive-Verteiler gesendet Die geplanten Ausgaben wurden im Vergleich zu den Vorjahren diesmal deutlich konkreter und ausführlicher aufgeschlüsselt. Dieses Jahr sind aufgrund großzügiger Planung, hinzukommender Aktivität und der Abrechnung des Semesterticketprojekts, anders als in den Vorjahren, keine Rücklagen eingeplant.
- Der Mittelbewirtschaftungsplan wird **einstimmig angenommen (22 Ja-Stimmen von 22)**.

TOP 5 Wahlen

5.1 Wahlausschuss

- Es werden zwei Vertreter (ohne Ersatzvertreter) in den Wahlausschuss entsandt, es kandidieren
- Dennis Brzakala, Anna-Lena Hermann und Nicolas Seufert. Die Wahl erfolgt geheim, wobei
- jede Stimme im Konvent zwei Stimmen ohne Häufelung auf die Kandidaten vergibt.
 - Ergebnis
 - **17 Stimmen: Anna-Lena Hermann**
 - **15 Stimmen: Dennis Brzakala**
 - **5 Stimmen: Nicolas Seufert**
 - Ungültige Stimmen: 4, Enthaltungen: 3.

Damit werden Anna-Lena Hermann und Dennis Brzakala in den Wahlausschuss entsandt.

5.2 TaskForce AEG

Für die inoffizielle Konzeptkommission "Taskforce AEG" wird noch eine studentische Ersatzvertreterin gesucht. Antonia Birkeneder tritt zur Wahl an und wird **einstimmig entsandt (22 Stimmen von 22)**.

TOP 6 Sicherheitskosten: Konzepte für die Verteilung der Teilfinanzierung

Da der Berechnungsvorschlag der ZUV noch nicht vorliegt, wird die konkrete Diskussion vertagt, obwohl bereits verschiedene Modellvorschläge vorliegen.

TOP 7 Anwesenheitspflicht

Beim Gespräch der Vizepräsidentin für Lehre, Fr. Kley, wurde folgender Einzelfall thematisiert: Ein Studentenvertreter im Fakultätsrat ist an dessen Tagungsterminen gleichzeitig verpflichtet, an einem Seminar teilzunehmen. Am Fakultätsrat teilzunehmen, würde die Ausnutzung aller möglichen Fehlzeiten im Seminar führen und damit den Erwerb des Moduls sehr erschweren. Auf die Situation angesprochen, verwies der verantwortliche Dozent auf seine Verpflichtung durch die Prüfungsordnung, die Anwesenheitspflicht durchzusetzen.

Fr. Kley beantwortete dies mit einem Verweis auf eine angebliche existierende Kulanzregelung, anhand derer für Studierende in Gremientätigkeit die Anwesenheitspflicht gelockert werden soll. Da dies allerdings nicht schriftlich fixiert ist und auch dem verantwortlichen Dozenten nicht bekannt war, will die Studierendenvertretung auf eine schriftliche Festhaltung dieser Regelung hinarbeiten.

Dies wäre ein angebrachtes Thema für die kommenden Sitzungen der LuSt.

TOP 8 Positionspapiere zu Studiengebühren und -zuschüssen

- Mit der erfolgten Abschaffung der Studiengebühren sind die diesbezüglichen Positionen des Konvents veraltet und wurden überarbeitet, um gleichzeitig diesen Erfolg, die gegenwärtige Situation und die Haltung der Studierenden zu politischen Bestrebungen in dieser Richtung entsprechend zu reflektieren.

Die finalen und Arbeitsversionen sind im Pad einzusehen: <https://pad.stuve.fau.de/p/stuge-revision>

- Position zu Studiengebühren Die überarbeitete Position zu Studiengebühren wird entsprechend den Wortbeiträgen erneut umformuliert und beschlossen, die Änderungen sind im Versionsverlauf des Pads einzusehen.
1. Änderung **22 Ja** | 0 Nein | 2 Enthaltungen 2. Änderung **22 Ja** | 0 Nein | 2 Enthaltungen 3. Änderung **21 Ja** | 0 Nein | 3 Enthaltungen

Das Positionspapier als Ganzes **wird angenommen (22 Ja | 1 Nein | 1 Enthaltung)**.

- Position zur Verwendung der Studienzuschüsse Die überarbeitete Position zur Verwendung der Studienzuschüsse wird entsprechend den Wortbeiträgen erneut umformuliert und beschlossen, die Änderungen sind im Versionsverlauf des Pads einzusehen.
1. Änderung: **21 Ja** | 3 Nein

Das Positionspapier als Ganzes **wird angenommen (22 Ja | 1 Nein | 1 Enthaltung)**.

TOP 9 Mailverteiler-Aktivität

Es wurde in der Vergangenheit moniert, dass der Mailverkehr über den Konventsverteiler überhandnehme. Es wird nachgehakt und man erreicht den Konsens, dass das gegenwärtige Mailaufkommen noch akzeptabel ist, aber nicht steigen soll.

TOP 10 GO-Änderungsantrag Einladungsmodalitäten

Der Änderungsantrag der Vorsitzenden zur Geschäftsordnung des Konvents wird um Wortbeiträge ergänzt. Der ursprüngliche Antrag sieht vor, in §1 Abs. 3 Satz 1 den Passus "postalisch und mittels des E-Mailverteilers" durch "postalisch **oder** mittels des E-Mailverteilers" zu ersetzen, um somit Portokosten und den zusätzlichen Zeitaufwand zur Vorbereitung der postalischen Ladung einzusparen.

1. Ergänzungsantrag: Wegfall der Ausnahmeregelung
Es wird angeregt, §1 Abs. 3 Satz 2 zu streichen. Dieser erlaubte in dringenden Fällen die Ladung ausschließlich per Mail.

Die Änderung **wird angenommen (22 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen)**.

2. Ergänzungsantrag: Veröffentlichung der Tagesordnung im Vorlauf
Es wird angeregt, §1 Abs. 3 Satz 3 dahingehend zu ergänzen, dass die öffentliche Ankündigung des Sitzungstermins auf der Stuve-Webseite eine vorläufige Tagesordnung beinhalten muss.

Die Änderungen **wird nicht angenommen (19 Ja | 3 Nein | 2 Enthaltungen)**.

Die Änderungen **werden angenommen (22 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen)**.

TOP 11 Sonstiges, Themenvorschläge für die nächsten Konventssitzungen

- Positionspapier zu Sprachkursen für Flüchtlinge, Asylbewerber, Asylanten, Migranten Es wurde eine Position zu Sprachkursen für Flüchtlinge ausgearbeitet, die dem Konvent zur Diskussion vorgelegt werden soll. Die Verfasser werden gebeten, die Position rechtzeitig über den Konvents- oder Aktivenverteiler zu kommunizieren.
- E-Prüfungen
- Populäre Eingaben an den studentischen Konvent Der Konvent verfügt zwar über eine Webanwendung, mit der Petitionen an ihn gerichtet werden können. Da diese Funktion allerdings momentan kaum genutzt wird, sollen Möglichkeiten gefunden werden, die Plattform wiederzubeleben und bei der Studierendenschaft zu bewerben.
- Wahlen BibKo, KoCha, ZfL Im Vorstand des Zentrums für LehrerInnenbildung (ZfL) ist noch einE studentische VertreterIn zu benennen.
Die Kommission für Chancengleichheit und die Bibliothekskommissionen wurden als Kommissionen nach §9 GrO bestätigt, dort müssen noch VertreterInnen entsandt werden. Es empfiehlt sich, die Vertreter- Innen in den Vorgängergremien zu bestätigen.